



Resonanz-Frequenzmesser für Meterwellen Type WAD



ca. $\frac{1}{2}$ nat. Größe

Eigenschaften:

- Bereich 20 . . . 300 MHz bzw. 1 . . . 15 m
- Genauigkeit . . . $\pm 2\%$
- Empfindlichkeit . . 2 Milliwatt
- Eichung in MHz
- Anzeige Instrument
- Betriebsspannung 3 Volt (eingebaute Batterie)

Abmessungen: 120 x 160 x 125 mm

Gewicht: 1,5 kg

Physikalisch-techn. Entwicklungslabor
Dr. Rohde & Dr. Schwarz, München 9

B. N. 432

Resonanz-Frequenzmesser WAD

Um auch beim Arbeiten mit Ultrakurzwellen von äußeren Stromquellen unabhängig zu sein, haben wir einen besonders handlichen und gedrängt aufgebauten Resonanz-Frequenzmesser für diesen Bereich geschaffen. Er schließt sich mit entsprechender Überlappung an den Meßbereich unserer Type WAN (B. N. 4301) an, arbeitet aber im Gegensatz dazu nicht mit Detektor, der bei hohen Frequenzen unzuverlässig ist. Als Gleichrichter findet deshalb hier eine handelsübliche Duodiode Verwendung, die aus einer eingebauten Trockenbatterie gespeist wird. Die angewendete Gegentaktschaltung gewährleistet eine ausreichende Empfindlichkeit auch bei den Meterwellen.

Der fünffach unterteilte Wellenbereich wird ohne Spulenwechsel umgeschaltet. Als Drehkondensator findet unser symmetrischer UK-Kondensator (B. N. 9311) Verwendung. Eine gravierte Skala ermöglicht direkte Ablesung der Frequenz; Resonanzschärfe und Ablesegenauigkeit gestatten Frequenzänderungen unterhalb eines Prozentes abzulesen.

Die einfache Handhabung und Betriebssicherheit macht diesen Frequenzmesser auch zur Einstellung von Therapiegeräten geeignet. Dabei genügt in den meisten Fällen ein Aufstellen in der Nähe des Senders, ohne daß eine Überlastung zu befürchten wäre. Durch die hohe Empfindlichkeit sind Messungen auch an Sendern sehr geringer Leistung durchzuführen.